



AR SUNNSYTE

WOHNEN BEGLEITEN PFLEGEN

GESCHÄFTSBERICHT 2017

STIFTUNG AR SUNNSYTE

Wohnen begleiten pflegen

SCHWARZENBURG

Schlüchtern 14, 3150 Schwarzenburg

Telefon 031 734 13 13

www.arsunnsyte.ch

GESCHÄFTSBERICHT 2017

INHALTSVERZEICHNIS

Bericht des Präsidenten	3
Rückblick des Geschäftsführers	5
Bilanz	7
Erfolgsrechnung	9
Anhang zur Jahresrechnung	10
Bericht der Revisionsstelle	14
Statistiken	15
Volkswirtschaftliche Kennzahlen	16
Abschied	17
Freiwillig Mitarbeitende	18
Mitarbeitende	19

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Die **"Stiftung AR SUNNSYTE Wohnen begleiten pflegen"** mit Sitz in Schwarzenburg wurde am 4. Mai 2011 gegründet. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat.

Der Vizepräsident Peter Staudenmann demissionierte auf Ende 2017. Er hat sich während 20 Jahren für das Haus AR SUNNSYTE eingesetzt, zuerst als Gemeindedelegierter des Vereins für das Alter und dann als Mitglied des Stiftungsrates. Gleichzeitig trat Frau Hanni Stüssi altersbedingt nach 7 Jahren als Stiftungsrätin zurück. Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 7. Dezember 2017 das engagierte und langjährige Wirken der beiden Mitglieder gebührend gewürdigt und verdankt sowie gleichzeitig Frau Therese Ryser-Zahnd als neue Stiftungsrätin gewählt. Er setzt sich somit neu zusammen aus Therese Ryser-Zahnd und Dora Zürcher-Zwahlen sowie Hanspeter Jaggi, Erich Lehmann, Markus Stoll und Paul Sommer. Letzterem wurde das Präsidium und Markus Stoll das Vizepräsidium übertragen.

Arbeiten des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat hat sich an 4 Sitzungen und einem Klausurtag u.a. mit der Jahresrechnung, dem Geschäftsbericht 2016 und dem Bericht der Revisionsstelle, dem Risiko- und dem Qualitätsmanagement, der strategischen Ausrichtung, dem Stand der laufenden Projekte und mit verschiedenen Einzelfragen sowie der Erledigung der im Rahmen des Geschäftsführerwechsels festgestellten Pendenzen befasst.

An der Klausurtagung vom 30. August 2017 im Kirchgemeindehaus Riggisberg wurde der Stiftungsrat durch das einleitende Impulsreferat von Frau Prof. Dr. Eva Soom von der Berner Fachhochschule über die aktuellen Trends und die Herausforderungen im Heimbereich orientiert und angeregt. Unter der Leitung des externen Moderators Jakob Fuchs hat der Stiftungsrat die längerfristige, strategische Ausrichtung und die Vision unserer Stiftung überprüft und angepasst.

Als neue Projekte wurden **'Stärkung der Eigenmittelsituation'** und **'Wohnen mit Dienstleistungen'** festgelegt. Die Stiftung wurde durch die Behörden am 4. Mai 2011 mit einem Stiftungskapital von lediglich CHF 50'000.-- gegründet, wobei dieses Kapital aus einem früheren Legat stammte. Per 1.1.2011 musste die Stiftung im Rahmen der neuen Pflegefinanzierung das im Jahr 2009 umgebaute und erweiterte Haus für rund CHF 8.7 Mio. vom Kanton übernehmen. Bevor im Projekt Wohnen mit Dienstleistungen neue Verpflichtungen eingegangen werden, müssen die eigenen Mittel entsprechend erhöht werden.

In einer kurzen Sequenz befasste sich der Stiftungsrat ebenfalls mit der Personalplanung des Stiftungsrates, damit für die benötigten Fachkompetenzen eine geordnete und zeitgerechte Nachfolgeregelung sichergestellt werden kann.

Die Klausurtagung wurde von allen Stiftungsratsmitgliedern als interessant, wertvoll und ergiebig beurteilt.

Vor dem Mittagessen im Café Längenberg (Spital Riggisberg) erläuterte uns Herr Hansjürg Baumann, Heimleiter des Altersheims Riggishof, die eindrückliche Geschichte des Altersheims bis zum Neubau im 2016 und den Alterswohnungen im 2017. Er führte uns in einem kurzen Rundgang durch die beiden Häuser.

Hanspeter Jaggi und Paul Sommer nahmen am 20.11.2017 wiederum eine kritische Durchsicht der Konten vor. Dabei wurden keine Unregelmässigkeiten festgestellt.

Jahresabschluss und Rechnungslegung

Der Stiftungsrat konnte mit dem Abschluss per 31.12.2017 den siebten Abschluss der Stiftungsrechnung und nach Einführung der neuen Pflegefinanzierung genehmigen. Die festgelegten Abschreibungen wurden korrekt vorgenommen. Die vorgeschriebenen Rückstellungen konnten gespiesen werden.

Die Revisionsstelle stellte wie im Vorjahr für den Abschluss 2017 keine Ungereimtheiten fest.

Im Bereich der finanziellen Führung standen die monatlichen Finanzreportings mit Hochrechnung per Ende Jahr, die standardisierten Berichte aus dem Haus sowie das Budget 2018 als wertvolle Instrumente zur Verfügung. Per Jahresende 2016 und 2017 wurden zwei Festhypotheken zur Rückzahlung bzw. Ablösung fällig. Die neuen Hypotheken haben wir gestützt auf unsere Liquiditätsplanung auf unterschiedliche Fälligkeiten festgelegt. Damit konnten unsere Zinskosten optimiert werden.

Grundsatzfragen

Der Stiftungsrat hat sich eingehend mit folgenden Fragen befasst und jeweils mit der Geschäftsleitung ein entsprechendes Grundlagenpapier erarbeitet und verabschiedet:

- Personalreglement
- Absenzen-Management
- Anpassung der Verpflegungspreise
- Lückenloser Nachweis der Mobilien und Immobilien
- Spezielle Anlässe für Mitarbeitende und freiwillig Mitarbeitende

Betrieb

Für den Stiftungsrat stehen nach wie vor der geordnete Betrieb des Hauses sowie die gute Betreuung und Pflege der Bewohnerinnen und Bewohner im Zentrum seiner Tätigkeiten.

Dank

Mein Dank geht an meine Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat, vor allem aber an unseren Geschäftsführer, die verantwortlichen Kader, alle Mitarbeitenden und unsere freiwillig Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz. Ihre Motivation und ihr Engagement sind entscheidend für die Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner und ihrer Angehörigen. Diese Zufriedenheit wird auch weiterhin unser aller höchstes Ziel sein und bleiben.

RÜCKBLICK DES GESCHÄFTSFÜHRERS

Geschäftsführung

Herausforderungen

Das Jahr 2017 war in vielerlei Hinsicht ein herausforderndes Jahr. Durch die zahlreichen Todesfälle sanken die Pflegeintensität und damit auch unsere Tarifeinnahmen. Die Belegungslücken konnten dank mehreren Kurzzeitaufenthalten (Ferienbetten) im Rahmen gehalten werden.

Leider waren im Berichtsjahr einige Nichtbetriebsunfälle und längere Krankheitsabsenzen von Mitarbeitenden zu beklagen. Durch temporäre Überbrückungslösungen konnten diese Ausfälle aufgefangen werden. Die Mitarbeitendenfluktuation bewegt sich nach wie vor auf einem tiefen Niveau, was sehr erfreulich ist.

Frühlingsfest

Das Frühlingsfest fand am 28. Mai bei herrlichem Sommerwetter statt. Das feine Essen in fröhlicher Atmosphäre mit volkstümlicher Musik erfreute die Bewohnenden und ihre Angehörigen. Der Anlass bot eine gute Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch und zu wertvollen Begegnungen.

Neue Berufskleider

Die bisherige Berufskleidung ist in die Jahre gekommen. Ein Projektteam unter der Leitung von Anita Riesen hat verschiedene Kleider getestet und eine sorgfältige Auswahl einer zeitgemässen Berufskleidung mit umweltfreundlichen Materialien, frischen Farben und modischem Schnitt getroffen. Die neue Kleidung wird ab ca. März 2018 zum Einsatz kommen.

GEBEPRO

Im Rahmen des gemeinnützigen Beschäftigungsprogramms (GEBEPRO) der Heilsarmee unterstützten uns zwei Flüchtlinge in verschiedenen Aufgabenbereichen.

Pflege

Krankenkassencontrolling

Im Januar und April 2017 fanden Krankenkassenkontrollen statt, bei denen die Einstufungen der Bewohnenden überprüft wurden. Sämtliche geprüften Einstufungen waren korrekt.

Personelles

Anfang August 2017 starteten eine Lernende die 3-jährige Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit und ein Lernender die 2-jährige Ausbildung als Assistent Gesundheit und Soziales.

Aktivierungstherapie

Die Bewohnenden konnten auch im Berichtsjahr aus einem reichhaltigen Angebot auswählen: Singen, Gottesdienste, Gedächtnistraining, Bewegungsstunden, Backen, Stricken, Konzerte, Lotto, Grillplausch, Wellnesswoche, Rösslifahrten, Ausflüge an den Schwarzsee, zur Schwarzwasserbrücke und nach Guggisberg, Besichtigung des Regionalmuseums und einer Garten-/Teichanlage in Mamishaus.

Die Aktivierungstherapie sorgt mit ihrem abwechslungsreichen Angebot für eine sinnvolle Beschäftigung und spannende Unterhaltung. Die Gelegenheit, miteinander Kontakte zu pflegen, ist ein wirksames Mittel gegen Vereinsamung. Zahlreiche Freiwillige unterstützen diese Aktivitäten, was sehr geschätzt wird.

Hotellerie

Der Hotellerie sind der Hausdienst, der Service, die Cafeteria und die Lingerie zugeordnet.

Lingerie

Seit September 2017 wird sämtliche Wäsche intern erledigt, womit eine schnellere Verfügbarkeit der Kleidungsstücke und eine höhere Autonomie erzielt werden konnte.

Am 4. Dezember 2017 wurden unsere Waschmaschinen aufs Wet-Clean-Verfahren umgerüstet. Wet Clean ist ein gründliches und umweltschonendes Niedertemperatur-Waschverfahren, welches zudem die Textilien schont.

Küche

Personelles

Per 1. Oktober 2017 wurde Frau Daniela Keusen als Küchenchef-Stellvertreterin ernannt.

Anpassung Kostformen auf Demenzwohngruppe 1

Um den Bedürfnissen der Bewohnenden auf Wohngruppe 1 besser gerecht zu werden, wurden die Kostformen für einige Bewohnende in Absprache mit den Pflegeverantwortlichen angepasst, u.a. bieten wir bei Bedarf Fingerfood an und konnten im Berichtsjahr unser Know-how in diesem Bereich erweitern.

Technischer Dienst

Ablösung analoge Telefonie

Da die Swisscom angekündigt hatte, die analoge Telefonie per Ende 2017 abzuschalten, wurde die Telefonanlage am 19. September 2017 auf digital umgerüstet. Vorgängig war am 25. August 2017 bereits das Lifttelefon umgerüstet worden.

Brandschutzkontrolle durch Gebäudeversicherung

Die Gebäudeversicherung des Kantons Bern hatte im Dezember 2016 eine Brandschutzkontrolle in unseren Räumlichkeiten durchgeführt. Aufgrund der Erkenntnisse konnten im vergangenen Jahr verschiedene Verbesserungen/Optimierungen realisiert werden, welche der Sicherheit dienen.

Finanzen

Dank einer auslaufenden Kassenobligation sowie vorhandener freier Mittel konnten grössere Rückzahlungen von Hypothekendarlehen vorgenommen werden. Die per Ende Jahr auslaufende Festhypothek wurde teilweise amortisiert, der Restbetrag in Tranchen mit unterschiedlichen Laufzeiten erneuert. Damit können das zukünftige Zinsrisiko reduziert und allfällige freie Mittel zur Tilgung von Hypotheken verwendet werden.

Dank

Mein Dank geht an die Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Angehörigen für die wertvollen Begegnungen und Gespräche sowie das Vertrauen, welches sie unserer Institution entgegenbringen, an den Stiftungsrat für die unterstützende und wertschätzende Zusammenarbeit, an meine Kadermitarbeiterinnen und Kadermitarbeiter für die tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung des Stiftungsauftrags, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr tägliches grosses und menschliches Engagement zugunsten der Bewohnerinnen und Bewohner. Den freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt ebenso ein grosses Dankeschön für ihre tatkräftige Unterstützung und ihren Beitrag zur Bereicherung unseres Angebots.

Schwarzenburg, im März 2018

Markus Wyss, Geschäftsführer

BILANZ

		<u>31.12.2017</u> CHF	<u>31.12.2016</u> CHF
AKTIVEN			
<i>Umlaufvermögen</i>			
Flüssige Mittel		422'311	465'072
Kurzfristige Wertschriften ohne Börsenkurs		80'000	300'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	444'750		
Delkredere	<u>- 22'238</u>	422'512	369'452
Übrige kurzfristige Forderungen		4'087	8'960
Warenvorräte		10'881	10'064
Aktive Rechnungsabgrenzungen		29'337	26'640
Total Umlaufvermögen		969'128	1'180'188
<i>Anlagevermögen</i>			
Finanzanlagen			
Wertschriften		897'776	960'180
Sachanlagen			
Mobile Sachanlagen			
Anschaffungswert	1'164'294		
Kumulierte Abschreibungen	<u>-1'026'674</u>	137'620	235'832
Immobilien Sachanlagen			
Anschaffungswert	8'436'702		
Kumulierte Abschreibungen	<u>-2'088'359</u>		
Unbebautes Grundstück	<u>15'812</u>	6'364'155	6'640'002
Total Anlagevermögen		7'399'551	7'836'014
TOTAL AKTIVEN		8'368'679	9'016'202

	<u>31.12.2017</u> CHF	<u>31.12.2016</u> CHF
PASSIVEN		
<i>Fremdkapital</i>		
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39'294	48'784
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	800'000	2'118'000
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	231'822	187'367
Passive Rechnungsabgrenzungen	166'573	177'837
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'237'689	2'531'988
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5'450'000	5'050'000
Zweckgebundener Vifian-Fonds	276'209	262'883
Rückstellung für Wertschwankungen	314'000	236'000
Übrige Rückstellungen	807'435	673'685
Total langfristiges Fremdkapital	6'847'644	6'222'568
Total Fremdkapital	8'085'333	8'754'556
Eigenkapital		
Stiftungskapital		
Stiftungskapital	50'000	50'000
Gewinnvortrag	28'039	26'483
Jahresgewinn	1'892	1'556
Stiftungskapital	79'931	78'039
Freiwillige Fonds	203'415	183'607
Total Eigenkapital	283'346	261'646
TOTAL PASSIVEN	8'368'679	9'016'202

ERFOLGSRECHNUNG

	<u>2017</u> CHF	<u>2016</u> CHF
BETRIEBSERTRAG		
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Bewohnende	4'480'326	4'489'221
Übrige	199'889	206'545
TOTAL BETRIEBSERTRAG	4'680'215	4'695'766
BETRIEBSAUFWAND		
Personalaufwand	-3'373'613	-3'442'130
Übriger betrieblicher Aufwand	-818'014	-662'312
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-4'191'627	-4'104'442
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN UND FINANZERGEBNIS	488'588	591'324
Abschreibungen	-388'059	-426'811
Finanzertrag	39'235	31'357
Finanzaufwand	-114'594	-172'802
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufw.	0	-25'046
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	9'856	14'573
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FONDS	35'026	12'595
Zuweisung an zweckgebundenen Vifian-Fonds	-13'326	-1'281
Zuweisung an freiwillige Fonds	-19'808	-9'758
ERGEBNIS NACH VERÄNDERUNG FONDS	1'892	1'556

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017

1 . Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Rechtsform

Stiftung nach ZGB 80

Zweck / Leistungsauftrag

Die Stiftung bezweckt die Planung, Errichtung und Führung politisch und konfessionell neutraler Institutionen, in welchen betreuungs- und pflegebedürftigen Personen beider Geschlechter gegen Entgelt Unterkunft, Verpflegung, Pflege und andere Dienste angeboten werden. Gewinn und Kapital der Stiftung sind ausschliesslich dem vorstehend genannten Zweck gewidmet.

Die Institution stellt die mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF) vereinbarten Pflege- und Betreuungsleistungen sicher und bildet Lernende in Pflege und Betreuung sowie nichtärztlichen Gesundheitsberufen aus.

Organisation:

Stiftungsrat

Präsident: Sommer Paul Dr., Schwarzenburg
Vizepräsident: Staudenmann Peter, Lanzenhäusern (bis 7.12.2017)
Stoll Markus, Schwarzenburg (ab 7.12.2017)
Mitglieder: Ryser-Zahnd Therese, Rüeggisberg (ab 7.12.2017)
Stüssi-Haldemann Johanna, Münchenbuchsee (bis 7.12.2017)
Zürcher Dora, Schwarzenburg
Jaggi Hanspeter, Lanzenhäusern
Lehmann Erich, Albligen
Stoll Markus, Schwarzenburg (bis 7.12.2017)

Entschädigung 2017 Stiftungsrat CHF 5'504 (2016: CHF 2'253)

Geschäftsführung: Wyss Markus, Schwarzenburg

Präsident, Vizepräsident, Stiftungsratsmitglieder und Geschäftsführer zeichnen kollektiv zu zweien.

Reglemente:

Stiftungsurkunde vom 07.04.2011
Organisation- und Geschäftsreglement vom 06.06.2013
Anlagereglement vom 01.01.2017
Spesenreglement vom 06.06.2013
Fondsreglement vom 06.06.2013
Business- und Rückstellungsreglement vom 06.06.2013

Revisionsstelle: Kancz AG Consulting & Treuhand, Bern

2. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

Bewertungsgrundsatz Finanzanlagen

Die im Anlagevermögen bilanzierten Wertschriften sind gemäss Art. 960b OR zu Kurswerten bewertet.

Bewertungsgrundsatz Sachanlagen

Investitionen werden gemäss allgemeingültigen Definitionen für Pflegeheime, Art. 8, Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler und Pflegeheime in der Krankenversicherung VKL, Handbuch „Forum stationäre Altersarbeit Schweiz“ bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode.

Ersetzte und entsorgte Anlagen werden in der Anlagebuchhaltung ausgebucht.

3. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

	<u>31.12.2017</u> CHF	<u>31.12.2016</u> CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Übrige kurzfristige Forderungen		
Bewohnende	368'532	383'062
Kanton	56'288	0
Dritte	24'017	14'795
Wertberichtigung/Delkredere	-22'238	-19'445
Total Forderungen	426'599	378'412

3. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG (Fortsetzung)

		<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
		CHF	CHF
Finanzanlagen			
Dritte / Bankinstitut		520'000	600'000
Dritte / Genossenschaft		5'000	5'000
Zweckgebundener Vifian-Fonds		262'776	245'180
Freiwillige Fonds		110'000	110'000
Total Finanzanlagen		897'776	960'180
Immobilie Sachanlagen			
Immobilie Ar Sunnsyte	11'113'413		
Kantonsbeiträge	-2'676'711		
Kumulierte Wertberichtigungen	-2'088'359		
Unbebautes Grundstück	<u>15'812</u>	6'364'155	6'640'002
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten			
Bewohnendenvorauszahlungen		198'513	159'500
Krankentaggeldversicherung		4'015	4'066
UVG		5'156	4'536
Personal		21'335	5'741
Kanton		0	7'646
Eidg. Steuerverwaltung/MwSt		2'803	4'207
Andere		0	1'671
Total Andere kurzfristige Verpflichtungen		231'822	187'367
Fälligkeit langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten			
Fremdfinanzierung Immoblie Sachanlagen			
Fälligkeit innerhalb von 2 bis 7 Jahren		5'450'000	5'050'000
Total langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten		5'450'000	5'050'000

Die jeweils im Folgejahr fälligen Amortisationen und anstehenden Refinanzierungen, nicht jedoch freiwillige Sonderamortisationen, werden als kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ausgewiesen.

3. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG (Fortsetzung)

	<u>31.12.2017</u> CHF	<u>31.12.2016</u> CHF
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeter Aktiven	6'348'343	6'624'190

Entwicklung zweckgebundener Vifian-Fonds

Saldo vortrag per 1.1.	262'883	261'602
Zinserträge	3'245	1'740
Wertveränderung Swisscanto-Anteile	17'596	7'236
Taschengeld Bewohner	-7'515	-7'695
Saldo per 31.12.	276'209	262'883
<i>Veränderung</i>	<i>13'326</i>	<i>1'281</i>

Entwicklung freiwillige Fonds

Saldo vortrag per 1.1.	183'607	173'849
Zinserträge	1'799	895
Spenden	6'309	8'863
Zuweisung	11'700	0
Saldo per 31.12.	203'415	183'607
<i>Veränderung</i>	<i>19'808</i>	<i>9'758</i>

Erläuterungen zu ausserordentlichem, einmaligem oder periodenfremdem Erfolg

Der ausserordentliche Ertrag setzt sich im Wesentlichen aus einer Rückforderung einer doppelt verrechneten Dienstleistung sowie einem wieder eingebrachten Debitorenverlust zusammen.

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Diese betragen sowohl im Berichtsjahr wie im Vorjahr weniger als 50.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DEN STIFTUNGSRAT DER

Stiftung AR SUNNSYTE Wohnen begleiten pflegen, Schwarzenburg

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Stiftung AR SUNNSYTE Wohnen begleiten pflegen, Schwarzenburg** für das am **31.12.2017** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Bern, 1. März 2018

Kancz AG Consulting & Treuhand

Daniel Kancz
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage: Jahresrechnung

Kancz AG Consulting & Treuhand
Weihergasse 7a, 3005 Bern | Kasernenstrasse 23, 3600 Thun
Tel. 031 318 82 82 | office@kancz.ch | www.kancz.ch

STATISTIKEN

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	in %
BewohnerInnen nach Herkunft			
Schwarzenburg	29	28	67.44
Rüschegg	4	2	9.30
Riggisberg	0	2	0.00
Rüeggisberg	2	3	4.65
Oberbalm	2	2	4.65
Köniz	3	2	6.98
Heitenried	0	1	0.00
Diverse	<u>3</u>	<u>2</u>	<u>6.98</u>
Total	43	42	100.00

BewohnerInnen nach Alter			
bis 75-jährig	0	1	0.00
76- bis 80-jährig	8	3	18.60
81- bis 85-jährig	7	6	16.28
86- bis 90-jährig	17	19	39.54
91- bis 95-jährig	9	7	20.93
über 95-jährig	2	6	4.65
Durchschnittsalter:	87 Jahre		

BewohnerInnen nach Geschlecht			
Frauen	33	32	76.74
Männer	10	10	23.26

BewohnerInnen nach Pflegebedürftigkeit			
RAI-Stufe 0	-	-	-
RAI-Stufe 1	1	1	2.32
RAI-Stufe 2	10	2	23.26
RAI-Stufe 3	-	-	-
RAI-Stufe 4	5	2	11.63
RAI-Stufe 5	2	2	4.65
RAI-Stufe 6	3	8	6.98
RAI-Stufe 7	4	3	9.30
RAI-Stufe 8	11	17	25.58
RAI-Stufe 9	2	2	4.65
RAI-Stufe 10	3	3	6.98
RAI-Stufe 11	2	2	4.65
RAI-Stufe 12	-	-	-
	<u>43</u>	<u>42</u>	<u>100.00</u>

Pflegeintensität (Jahresdurchschnitt)	6.25	6.27
--	------	------

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

Das Haus AR SUNNSYTE ist Arbeitgeber von insgesamt **82 Mitarbeitenden**, mehrheitlich wohnhaft in der Gemeinde, den Nachbargemeinden, vereinzelt in den Städten Thun und Bern:

davon weiblich	77	männlich	5
davon Teilzeitbeschäftigte	78	in Vollzeitanstellung	4
Vollzeitstellen Total	40,2		

Die Mitarbeitenden teilen sich eine Lohnsumme von insgesamt: **CHF 2'922'800.--**

Folgende Berufsgattungen sind im Betrieb vertreten:

- Diplomierte Pflegefachfrauen
- Pflegefachfrauen DN I
- Pflegefachfrauen FA SRK
- Fachfrauen Gesundheit
- Fachfrauen Betreuung
- Hauspflegerinnen
- Pflegeassistentinnen
- Pflegehelferinnen
- Aktivierungstherapeutinnen
- Mitarbeiterin Cafeteria
- Mitarbeiterinnen Hausdienst
- Mitarbeiterinnen Lingerie
- Mitarbeiterinnen Service
- Koch/Köchin EFZ
- Hauswart/Technischer Dienst
- Verwaltungsangestellte Buchhaltung/Administration
- Geschäftsführer/Heimleiter

Zurzeit können wir **5 Lernenden die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit FaGe und 2 Lernenden die Ausbildung zum Assistenten/zur Assistentin Gesundheit und Soziales AGS** ermöglichen.

Der Region, bzw. den ansässigen Betrieben fließen aus unserer Einrichtung für Finanzaufwände, Lebensmittelkosten, Büro- und Haushaltmaterialien, Material für Gebäude-/Gartenunterhalt, Drucksachen, Entsorgungsgebühren, Abgaben, verschiedene Dienstleistungen etc. im Berichtsjahr rund **CHF 308'000.--** zu.

ABSCHIED

JE SCHÖNER UND VOLLER DIE ERINNERUNG,
DESTO SCHWERER IST DIE TRENNUNG.
ABER DIE DANKBARKEIT VERWANDELT
DIE ERINNERUNG IN STILLE FREUDE.
MAN TRÄGT DAS VERGANGENE SCHÖNE
WIE EIN KOSTBARES GESCHENK IN SICH.

Dietrich Bonhoeffer

Es sind in die Ewigkeit vorausgegangen:

BAUMANN VERENA

BINGGELI EMILIA

BINGGELI HANNI

GUPPY OLGA

HUBACHER ALBERT

HURNI EDUARD

INDERBITZIN KLARA

LIECHTI HANS WALTER

MAST MARTHA

MISCHLER KLARA

NYDEGGER ELISE

STREIT HELENE

STUCKI HEDWIG

VON NIEDERHÄUSERN ELEONORA

WÜTHRICH DORA

ZBINDEN-WILLENER ANNA

ZWAHLEN LISELI

In aufrichtiger Verbundenheit gedenken wir in unseren Herzen der Verstorbenen.

FREIWILLIG MITARBEITENDE

Rund 40 freiwillig Mitarbeitende engagieren sich in vielfältiger Art und Weise im Hause AR SUNN-SYTE und ermöglichen damit eine willkommene Ergänzung und Bereicherung unseres Angebots. Sie bringen Freude und Abwechslung in den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Mögliche Tätigkeitsfelder:

- Begleitung zu Veranstaltungen, bei Arztbesuchen, Ausflügen, Spaziergängen
- Vorlesen
- Singen
- Handarbeit
- Spielen
- Cafeteria-Betreuung
- Fahrdienste
- Botengänge u.a.

Seit September 2017 erfreut eine freiwillig Mitarbeitende mit ihrer Therapie-Hündin Luna die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Besuchen.

Im Berichtsjahr fand am 1. Mai ein Freiwilligen-Anlass mit einem äusserst spannenden und lehrreichen Referat von Frau Mariann Zulauf zum Thema „Demenz“ statt. Am 16. November wurden sämtliche freiwillig Mitarbeitenden zum Merci-Diner ins Haus AR SUNNSYTE eingeladen.

Freiwillig Mitarbeitende leisten ihren Einsatz unentgeltlich, aber nicht umsonst! Sie profitieren selber von ihrem Einsatz: wo gewünscht erhalten sie fachliche Unterstützung und Begleitung, können an internen Weiterbildungen teilnehmen und sich mit neuen Fragen auseinandersetzen. Zudem lernen sie neue Menschen kennen und pflegen soziale Kontakte. Die Dankbarkeit der Bewohnerinnen und Bewohner und die Wertschätzung des Hauses AR SUNNSYTE ist ihnen gewiss!

Haben Sie Zeit und Interesse? Gemeinsam mit der verantwortlichen Person für die Freiwilligenarbeit klären Sie Ihre Einsatzmöglichkeiten und die Rahmenbedingungen ab. Selbstverständlich werden Sie in Ihre neue Aufgabe eingeführt.

Frau Karin Zbinden, Leiterin Aktivierungstherapie und Verantwortliche für die Freiwilligenarbeit, orientiert Sie bei Interesse gerne detaillierter über diese wertvolle Tätigkeit und händigt Ihnen anlässlich eines Besuches unser Handbuch Freiwilligenarbeit aus.

Kontakt

Frau Karin Zbinden

Telefon 031 734 13 23

karin.zbinden@arsunnsyte.ch

MITARBEITENDE

Wir heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich im Team AR SUNNSYTE willkommen und bedanken uns bei den ausgetretenen Mitarbeitenden für die geleisteten Dienste. Den Dienstjubililarinnen danken wir für die langjährige Treue.

Ausgetreten sind:

Abbühl Verena	Nachtwache / Lingerie (Näherin)	Neuausrichtung
Bauert Regula	Pflege	Neuausrichtung
Brunner Andrea	Pflege	Neuausrichtung
Lehmann Eva Maria	Pflege (befristet/Praktikum)	Neuausrichtung
Wenger Tamara	Pflege (befristet)	Neuausrichtung
Zbinden Leila	Aktivierung (befristet/Praktikum)	Neuausrichtung

Eingetreten sind:

Beyeler Brigitte	Hausdienst (befristet)
Brunner Andrea	Pflege
Burkhard Nathalie	Pflege
Niederhäuser Katja	Nachtwache
Nydegger Barbara	Pflege
Sahli Johanna	Nachtwache
Staudenmann Irene	Nachtwache
Zbinden Katharina	Hausdienst (befristet)
Zbinden Leila	Aktivierung (befristet/Praktikum)

Neue Lernende:

Däppen Ariane	Fachfrau Gesundheit
Pulver David	Assistent Gesundheit und Soziales

Erfolgreiche Lehrabschlüsse:

-

Jubiläen feiern durften:

Berisha Aferdita	Hausdienst	15 Dienstjahre
Helfer Hanni	Pflege	15 Dienstjahre
Obrecht Margrit	Cafeteria	15 Dienstjahre
Stoll Brigitte	Küche	10 Dienstjahre

Grafische Gestaltung

Atelier für visuelle Gestaltung

Steig 52

8193 Eglisau